

Ausschuss für Stadtentwicklung	11.07.2018
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	363/2018-7
Stand	19.06.2018

Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2018 betr. Beschilderung Radwege L182

Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes eine Überprüfung der Optimierung der Beschilderung der Radwegeverbindung zwischen Bornheim und Heimerzheim.

Sachverhalt

Die FDP-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, sich für eine bessere Ausschilderung der Radwegeverbindung zwischen Bornheim und Heimerzheim sowie eine optimierte Wegeführung ohne Nutzung der L 182 einzusetzen.

Grundsätzlich hält die Verwaltung die Neuanlage eines straßenbegleitenden Zweirichtungsradweges parallel zur L 182 von Bornheim nach Heimerzheim durch den Landesbetrieb NRW für sehr sinnvoll. Leider sieht die derzeitige Planung dies nicht vor.

Die derzeitige Radwegweisung von Bornheim nach Heimerzheim verläuft zunächst auf dem städtischen Radwegenetz über Dersdorf und Üllekoven (Lilienstraße und Heyergasse) und führt dann durch die freie Landschaft (Siegesmaar, Am Lütters Kreuz, Ober Rietmaar) auf dem Radwegenetz NRW über den Steinbuschweg von Norden hinein nach Heimerzheim.

Diese Wegweisung wurde im Rahmen des Radverkehrskonzeptes der Stadt Bornheim und des darauf aufbauenden Konzeptes zur Radwegweisung als günstigste und sichere Route von Bornheim nach Heimerzheim entwickelt und ist entsprechend durchgängig ausgeschildert worden.

Die Querung (und Nutzung eines kurzen Teilstückes) der L 182 durch das Radwegenetz der RadRegionRheinland beruht auf Planungen des Rhein-Sieg-Kreises. Bei der Entwicklung eines kreisweiten Radwegenetzes lässt sich die Führung mit dem übergeordneten Straßennetz nicht ganz ausschließen.

Im beschlossenen Radverkehrskonzept der Stadt Bornheim sind für diese Querungsbereiche der L 182 am Lückenhof und den Dutzhöfen bei den Maßnahmen-Vorschlägen für die Knotenpunkte bereits entsprechende Vorschläge für Quermöglichkeiten enthalten (Maßnahmen Knotenpunkte Nr. 103 und Nr. 104).

Bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes kann auch eine optimierte Wegeführung östlich der L 182 sowie eine weitere Zuführung von Brenig zur derzeitigen Radwegeroute in Waldorf durch das Planungsbüro geprüft werden.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag